

Interessengemeinschaft
Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen
Tauberbahn
Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

Die Interessengemeinschaft Reaktivierung Haltepunkt
Wallhausen

Zusammenfassung der Aktivitäten in zeitlicher Reihenfolge

Oktober 1999:

- Ankündigung der Schließung des Fahrkartenschalters in Rot am See durch die DB.
- Damit war ein weiterer Höhepunkt des Rückzugs der DB aus dem nördlichen Landkreis Schwäbisch Hall erreicht. In den drei Jahren zuvor wurde der Nahgüterverkehr auf der Tauberbahn Crailsheim - Schrozberg gänzlich eingestellt und sämtliche Gleise für den Güterverkehr sowie Anschlüsse zurückgebaut. Bereits Mitte 1980er Jahre erfolgte durch Einführung des sogenannten Eilzugsystems ein Kahlschlag der Zughaltepunkte. Dies wurde von der damaligen Deutschen Bundesbahn durch ein systematisch extrem schlecht abgestimmtes Fahrplankonzept herbeigeführt, das den Schülerverkehr auf der Schiene sehr unattraktiv gestaltete. Folglich wurde dann unter vielen anderen Bahnhöfen auch der Wallhäuser Bahnhof 1985 stillgelegt.
- Die Unwissenheit über die Zuständigkeiten im ÖPNV bzw. einer heute möglichen Einflussnahme der Gemeinden auf den SPNV nach dem Regionalisierungsgesetz von 1996, vor allem auch in den weiteren Gemeinden mit Haltepunkten an der Tauberbahn, stellt sich später als erschreckend heraus.
- Auf Grund der Missstände im örtlichen Bahnverkehr bildeten wir die Interessengemeinschaft Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen. Der negative Trend auf der Tauberbahn soll gestoppt und in einen positiven Trend umgewandelt werden.

Dezember 1999:

- **02.12.** Der Vorschlag zur Reaktivierung des Haltepunktes Wallhausen wird bei einem Gespräch mit BM Dietz im Rathaus Wallhausen eingebracht. Ein Vorschlag zu einer möglichen Bus-Zug-Verknüpfung, ein Anbindungsverlauf, eine Liste zur weiteren Vorgehensweise, zu Kostenträgern sowie eine Aufstellung wie in anderen Gemeinden (mit Beispielen) erfolgreich neue Haltepunkte eingerichtet werden konnten, werden mit Interesse von BM Dietz angenommen.
- Noch im Dezember nimmt die Gemeinde Wallhausen in Sachen Haltepunkt Kontakt mit dem Landratsamt Schwäbisch Hall und der für die Bestellung von Nahverkehrsleistungen auf der Schiene zuständigen Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) auf und erhält Antwort.
- Die Gemeinde Satteldorf erhält von uns vergleichbares, auf Satteldorf abgestimmtes Material. Wir fordern auch sie auf, für die Errichtung eines Haltpunktes in Satteldorf

Interessengemeinschaft Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen

Tauberbahn

Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

einzutreten, damit ein neu zu gestaltender attraktiver ÖPNV im nördlichen Altkreis Crailsheim entstehen kann.

Januar 2000:

- **06./07.01.** Die Int. geht zum ersten mal in die Öffentlichkeit.
 - Es wird eine Bilderausstellung zur Tauberbahn gezeigt. Unterteilt ist diese Ausstellung in früher, heute und welche Möglichkeiten es gibt, Bahnhöfe zu reaktivieren und den ÖPNV in seiner Attraktivität dadurch zu steigern.

März 2000:

- Nach Gesprächen mit Vertretern der DBAG und NVBW sowie anderen Behörden erhalten wir Unterstützung von Landtagsabgeordneten unseres Landkreises die die Wichtigkeit des Vorhabens an entsprechender Stelle unterstreichen.

April-Juni 2000:

- Die DB führt eine fahrplantechnische Prüfung durch.

Juli 2000:

- Wir erstellen konkrete Vorschläge für ein künftiges vertaktetes Bahn- Bus Konzept im nördlichen Altkreis Crailsheim, dargestellt in einem Liniennetzplan, die mögliche Fahrplangestaltung auf der Tauberbahn im Ein-Stunden-Takt, Kilometer-Kostenberechnungen und sich daraus ergebende finanzielle Mehraufwände gegenüber dem heutigen System, Lagepläne, Bilderdokumentation über technische Ausführungen von Bahnsteigen im Vergleich und vieles mehr an Informationsmaterial.

August 2000:

- Vor dem anberaumten Ortstermin führen wir Vorbesprechungen mit den Gemeinden und dem Landratsamt.
- **30.08.** Ortstermin beginnt im Rathaus Satteldorf, später Besichtigung des Bahnhöfe Wallhausen und Satteldorf sowie des möglichen Standortes einen neuen Haltepunktes im Ortskern.
 - NVBW: Zughalte, aller momentan fahrenden Züge, in Satteldorf und Wallhausen wäre fahrplantechnisch sofort möglich, wenn Bahnsteig in Ordnung wäre.
 - DBAG: Stellt klar, dass sie die Strecke weiterbetreibt, und bestrebt ist, die Hp zu reaktivieren, und schätzt die Sanierungskosten für einen Haltepunkt in Wallhausen auf ca. DM 60.000.
 - Landratsamt: Geht nach unserer Beobachtung pessimistisch in den Ortstermin und versucht zu koordinieren.

Interessengemeinschaft Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen

Tauberbahn

Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

- VSH: Macht keine Aussagen, weder zu den Haltepunkten, noch zu einer künftigen Bahn-Bus Verknüpfung
- Gemeinde Satteldorf: Reagiert sehr verhalten, schätzt die Neueinrichtung eines Bahnhaltes für zu teuer und will möglichst wenig Busverkehr im Ort. Die Gemeinde will jedoch eine Studie zur Abschätzung des Fahrgastaufkommens am ehemaligen Bahnhof und/oder einem neuen Haltepunkt im Ort in Auftrag geben.
- Gemeinde Wallhausen: Zeigt sich von der sich abzeichnenden Entwicklung hin zu neuen Haltepunkten positiv überrascht.
- IG RHpWa: Wir stellen unsere vielen Vorschläge vor, verteilen an alle Beteiligten einen Satz Unterlagen. Insgesamt sind wir mit dem Ergebnis des Tages sehr zufrieden.

Oktober 2000:

- **09.10.** Gemeinderatssitzung in Satteldorf: Vergabe einer Potentialstudie für einen neuen Bahnhaltepunkt Satteldorf Ort oder Bahnhof an die Universität Würzburg.
- **25.10.** Gemeinderatssitzung in Wallhausen: Vorstellung der Arbeit der Interessengemeinschaft, Information über den aktuellen Stand der Dinge, sowie ein einstimmiger Beschluß des Gemeinderats zur Fortführung der Bemühungen zur Reaktivierung des Bahnhofes.

November 2000:

- **24.11.** Durch ein Schreiben der DB AG Station & Service wird angekündigt, dass ausschließlich eine völlige Neuerstellung, nicht jedoch eine Sanierung des Wallhäuser Bahnsteiges, wie am Ortstermin festgestellt wurde, möglich ist. Es muss somit mit wesentlich höheren Kosten für eine Haltepunkterstellung gerechnet werden. Hierzu wird eine Kostenschätzung erstellt, die noch im Jahr 2000 vorgestellt werden soll. Ein von uns organisierter Ortstermin folgt. Parallel hierzu ließen wir von der im Bahnsteigbau erfahrenen Baufirma Weiss, Satteldorf ein grobe Kostenschätzung erstellen.

Dezember 2000:

- **28.12.** Ortstermin am Bahnhof Wallhausen:
 - Die Kostenschätzung der DBAG für eine Neuerstellung des Haltepunktes mit ca. DM 700.000 erschüttert alle Beteiligten.
 - Die DB läßt durchblicken, daß mit einer schnellen Reaktivierung noch im Jahr 2001 nicht mehr zu rechnen ist.
 - Reaktivierung durch Fördermittel vom Land.
 - Hierzu ist die Erstellung einer Potentialstudie nötig.

Interessengemeinschaft Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen

Tauberbahn

Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

Februar 2001:

- Auszeichnung der kommunalen Bürgeraktion Interessengemeinschaft Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen durch den Regierungspräsidenten Udo Andriof mit einer Urkunde.

März 2001:

- **06.03.** Eine neue Kostenschätzung der DBAG zur Neuerrichtung des Haltepunktes Wallhausen beträgt nur noch ca. 400 000 DM. Begründet wird diese erneute Schätzung mit der Reaktion der Gemeinde Satteldorf auf einen Presseartikel zu den geschätzten hohen Kosten für Wallhausen, sowie die Schätzung der Firma Weiss. Auch unsere Aussagen über völlig überzogene Anforderungen an den neuen Bahnhof sowie dessen Kosten wären für die neue Kostenschätzung ausschlaggebend gewesen. Es folgten einige Abstriche von den hohen Kostenschätzungen, die nun seitens der Bahn auch nicht mehr als unbedingt erforderlich angesehen werden.
- Die NVBW nennt als möglichen Termin zur Reaktivierung der Haltepunkte Wallhausen und Satteldorf den Fahrplanwechsel 2003. Es sehe gut aus und die Zeit läuft für Wallhausen. Ebenso steht dies dann zeitlich im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Verlängerung der Karlsruher Stadtbahn von Heilbronn aus bis Öhringen. Es wird sich dadurch einiges in der Region verändern. Zudem soll der Integrale Taktfahrplan weiter idealisiert werden. Geplant ist auch beschleunigungsstarke Leichttriebwagen auf der Tauberstrecke einzusetzen.

Mai 2001:

- Ende September sollen die Nahverkehrstage in Crailsheim und auf der Tauberbahn stattfinden. Es ist durch die NVBW zunächst geplant, an diesen Tagen mit Sonderzügen auch in Wallhausen und Satteldorf zu halten. Das Eisenbahnbundesamt (EBA) lehnt dies ab und Herr Dietz äußert sich enttäuscht darüber. Wir planen dennoch, zumindest einen Ausstellungsstand in Crailsheim aufzubauen.

Juni 2001:

- Am 10. Juni tritt der neue Fahrplan in Kraft. Es besteht nun auf der Tauberbahn ein nahezu Ein-Stunden-Takt.
- Wir entwerfen hierzu neue Aushangfahrpläne für die Bahnhöfe Rot am See, Blaufelden und Schrozberg. Ihre Besonderheit liegt darin, dass Bahn und Bus in zeitlich richtiger Reihenfolge auf einem Plan gemeinsam aufgeführt sind.

Interessengemeinschaft Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen

Tauberbahn

Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

Juli 2001:

- **23.07.** Satteldorf erhält das Ergebnis der in Auftrag gegebenen Potentialstudie, welches in der Gemeinderatssitzung am 23.07.01 vorgestellt wird. In der Studie wurden die Fahrgastzahlen ermittelt, mit welchen am ehemaligen Bahnhof oder an einem neuen Haltepunkt im Ort, zu rechnen wäre.
 - Ehem. Bahnhof: 317 Ein- + Auspendler/Tag
 - Neuer Haltepunkt im Ort: 275 Ein- + Auspendler/Tag
 - Bei diesen enormen Zahlen wird darauf verwiesen, dass die Einrichtung beider Haltepunkte die beste Lösung wäre, soweit dies fahrplantechnisch machbar ist.

August 2001:

- **27.08.** Für unsere neu entwickelten Fahrpläne Bahn und Bus auf einen Blick stellt uns die Gemeinde Blaufelden einen Schaukasten auf unseren Wunsch zur Verfügung. Für den Bahnhof Blaufelden drucken wir Faltblätter mit diesem Fahrplan, welche am Fahrkartenschalter ausgelegt werden.

September 2001:

- **06.09.** Auch die Gemeinde Rot am See und die Stadt Schrozberg hängen die uns zur Verfügung gestellten Fahrplantaafeln an ihren Bahnhöfen auf.
- **29.09. – 30.09. Nahverkehrstage der NVBW in Crailsheim:** Die Interessengemeinschaft betreibt einen Ausstellungsstand. Themen sind die Geschichte der Tauberbahn sowie der Bahnhof Wallhausen früher – heute und zukünftig. Die Ausstellung sowie bereitgelegtes Info-Material stießen auf breites Interesse. Zahlreiche Gespräche mit Besuchern zeigten ein positives Echo unserer Arbeit in der Öffentlichkeit. Der Pro-Bahn-Landesverband unterstützte unseren Ausstellungsstand finanziell. In zahlreichen Reden wurde von Vertretern der NVBW, der DB sowie des Landrates Stücke auf deutliche Verbesserungen des ÖPNV sowie insbesondere des Schienenverkehrs hingewiesen.

Oktober 2001:

- **03.10. Beginn der Befragung Sachkundiger zur Beschleunigung der Tauberbahn (Siehe Auflistung aktuell unter <http://www.pro-bahn.de/hohenlohe/>).**
- **20.10. Brief an die Gemeinderäte Wallhausen.** „Die Zukunft der Tauberbahn ist abhängig von Entscheidungen vor Ort.“ Nochmalige Darlegung des aktuellen Standes zur Haltepunkteinrichtung. Empfehlung der Interessengemeinschaft an die Gemeinderäte, eine Potenzialstudie zu beauftragen.
- **23.10. Gemeinderatssitzung in Wallhausen.** „Schauspiel der Behörden“. Vorab entsteht im Gemeinderat der Eindruck, dass es heute zu einer positiven Entscheidung zugunsten der Haltepunkteinrichtung kommt. Laut dem Bürgermeister Wallhausens steht

Interessengemeinschaft Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen

Tauberbahn

Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

die Kostenfrage in zweiter Reihe. Ein Kostenrahmen von ca. DM 100.000.- stellt kein Problem für die Gemeinde Wallhausen dar. Es geht ein großes Lob an die Vertreter der IG, auch von Seiten des Landratsamtes. Dessen Vertreter hält eine Zug-Bus-Verknüpfung im Gefolge der neuen Haltepunkte für unabdingbar und will weitere Zug-Bus-Parallelfahrten für die Zukunft abschaffen. Die Buslinien sollen in Zukunft vermehrt auf die Bahnhöfe zulaufen. Die Vertreterin der NVBW stellt anschließend das Ergebnis der Fahrplantechnischen Prüfung durch DB Netz München vor. Danach seien „für Wallhausen und Satteldorf morgens nur 3 Halte in Richtung Crailsheim sowie mittags 1 bis 2 Halte in Gegenrichtung möglich. In der Einzelprüfung der Haltepunkte stellt sich heraus, dass eher Satteldorf bevorzugt werden sollte, da hier bereits Zugkreuzungen stattfinden. Würden neue Triebwagen eingesetzt, könnten Wallhausen und Satteldorf zumindest 2-Stündlich bedient werden. Die Reaktivierung der Haltepunkte wird abhängig gemacht von der Beschaffung neuer Fahrzeuge im Wert von DM 70 Mio. Der Fahrplan vom 10. Juni 2001 macht eine konventionelle Einbindung unmöglich.“ Nach diesem Ergebnis soll nun von Seiten des Landratsamtes nur mehr Satteldorf voll unterstützt werden.

- **26.10. Bekannt werden von vorherigen Absprachen der Behörden untereinander.** Vor der Gemeinderatssitzung fand bereits eine Besprechung der beteiligten Behörden LRA, NVBW, BM statt, aus der hervorging, dass Zughalte in Wallhausen nicht sinnvoll seien. Am 23.10. wurden der Gemeinderat Wallhausen sowie die gesamte Öffentlichkeit bewusst getäuscht, indem das Ergebnis bereits vor der Sitzung feststand. So konnte auch die Zug-Bus-Verknüpfung sowie die Kostenfrage des Bahnsteigs leicht beantwortet werden.

November 2001:

- 07.11. Schreiben an die Abgeordneten des Wahlkreises für Bundestag und Landtag sowie das Landes-Verkehrsministerium mit Bitte um Unterstützung.

Dezember 2001:

- 11.12. Kleine Anfrage des MdL Sakellariou (SPD) an das Landes-Verkehrsministerium zur weiteren Vorgehensweise in Sache Haltepunkt Wallhausen sowie der gesamten Tauberbahn.

Januar 2002:

- **15.01.** Eingang der Antwort Kleine Anfrage durch das Landes-Verkehrsministerium. Die Undurchführbarkeit eines Haltes in Wallhausen wird festgestellt. Gründe sind der technische Zustand der Strecke, deren Eingleisigkeit vorgeschoben wird. Unsere Vorschläge zur Beschleunigung (s.o.) finden so gut wie keine Berücksichtigung. **(Siehe Pressemitteilung aktuell unter <http://www.pro-bahn.de/hohenlohe/>).**

Interessengemeinschaft
Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen
Tauberbahn
Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

- 22.01. E-Mail an das Umwelt- und Verkehrsministerium bezugnehmend auf die Kleine Anfrage.
- 25.01. Erste Kontaktaufnahme mit dem Leiter des neu entstandenen **Regionalnetzes Spessart-Untermain**.
Dieser findet unsere „Möglichkeiten zur Beschleunigung der Tauberbahn“ sehr gut und will einige darin enthaltene Punkte schnell umsetzen. Er will die Strecke in den nächsten Jahren so beschleunigen, dass für Wallhausen der Halt ermöglicht wird.
- 26.01. Der Kreisverkehr schreibt einen Leserbrief auf unsere Pressemitteilung, welcher uns merkwürdig darstellt. Daraufhin folgt eine Gegendarstellung.

Februar 2002:

- 18.02. Telefonat mit Vertreter vom Umwelt- und Verkehrsministerium.
- 28.02. Antwortschreiben von Herr Bachmaier trifft ein incl. Brief von Dr. Peter Schnell.

März 2002:

- 08.03. Teilnahme an der Fahrplankonferenz in Heilbronn. Es zeigt sich keinerlei Bereitschaft zur Diskussion über die unmöglichen Ereignisse in Wallhausen seitens der NVBW.
- 21.03. Telefonat mit NVBW. Es soll eine neue RE-Linie Ulm – Würzburg eingerichtet werden. Knoten Lauda soll näher 0 gerückt werden. Die Beschleunigung der Tauberbahn soll in Gang kommen, Investitionsfragen müssen derzeit geklärt werden.
- 26.03. E-Mail vom Leiter des Regionalnetzes Spessart-Untermain trifft ein. Hier sind Maßnahmen enthalten die in nächster Zeit umgesetzt werden sollen.
- **27.03. Dammrutsch Laudenbach.** Zwischen Niederstetten und Weikersheim wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Ersatzfahrplan tritt wenige Tage später in Kraft, bei welchem nun in Crailsheim nahezu keine Anschlüsse mehr erreicht bzw. abgewartet werden.

April 2002:

- 02.04. Aufgrund des Dammrutsches setzt sich die IG und die Pro-Bahn Regionalgruppe Hohenlohe für die Fahrradmitnahme im SEV ein. An sämtliche zuständige Stellen werden E-Mails geschickt. Die Fahrradmitnahme wird innerhalb weniger Tage ermöglicht, indem die Busse Fahrradgepäckanhänger bekommen (an Wochenenden, Feier- und Brückentagen usw.).

Interessengemeinschaft
Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen
Tauberbahn
Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

- 06./07.04. die ewige Langsamfahrstelle Blaubach wird saniert.
- 16.04. Nach langem Warten trifft das Antwortschreiben vom Ministerium ein. Diese ist leider der Kleinen Anfrage sehr ähnlich.

Mai 2002:

- 13.05. Wir folgen dem Aufruf der Gemeinde Wallhausen und melden uns, um als Verein einen Link in der Homepage der Gemeinde auf unsere Seite zu bekommen.
- 13.05. Es findet in Schrozberg ein Erörterungstermin zum Thema Dammrutsch Laudenbach statt, zu welchem das Landratsamt SHA einlädt. Vertreten sind das Regionalnetz Spessart-Untermain, NVBW, LRA TBB, ????. Wir dürfen auf Anfrage daran nicht teilnehmen, da dieser als *Behördentermin* bezeichnet ist.
- 14.05. Ausstellungsanmeldung im Rathaus Wallhausen. Es soll im September/Oktobre die Modul-Modellanlage „Bahnhof Wallhausen“ sowie die Ausstellung der NV-Tage präsentiert werden.
- 16.05. Wir bringen einen Vorschlag ein, mit welchem wir nach der Sanierung des Dammrutsches bei Laudenbach (auf Ende Juni prognostiziert), die verloren gegangenen Fahrgäste auf der Tauberbahn zurück- und weitere hinzugewinnen wollen.
- 16.05. Die Ausstellung wird vom Bürgermeister im Rathaus abgelehnt, wir sollten diese in der Kulturhalle machen, bei der *nur* wenige hundert Euro Miete verlangt werden.

Juni 2002:

- 11.06. Es stellt sich heraus, dass sich die Sanierung des Dammrutsches noch weiter verzögern wird. Erst am 06.06.02 hat das Eisenbahn-Bundesamt festgelegt, dass für die Sanierung des Dammes ein Plangenehmigungsverfahren notwendig ist. Hierzu müssen etliche Unterlagen zusammengestellt werden und dem EBA vorgelegt werden. Liegen dann alle prüffähigen Unterlagen vor, kann kurzfristig eine Genehmigung erteilt werden. Danach folgt eine zweimonatige Ausschreibung und danach die ca. dreiwöchige Baumaßnahme. **(siehe Pressemitteilung aktuell unter <http://www.pro-bahn.de/hohenlohe/>).** Mit einer Wiederinbetriebnahme wird so frühestens Ende Oktober gerechnet.
- 12.06. Es folgt ein Anschreiben sämtlicher Abgeordneten unseres Wahlkreises mit der Aufforderung, sich für eine schnelle Behebung des Dammrutsches einzusetzen.
- 21.06. Ausstellung der IG soll am 28./29.September in Wallhausen, Kirchberger Str.12 (Privatgebäude) stattfinden **(siehe aktuell unter <http://www.pro-bahn.de/hohenlohe/>).**

Juli 2002:

Interessengemeinschaft Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen

Tauberbahn

Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

- Die Gemeinde Wallhausen entspricht unserem Wunsch nicht und nimmt keinen Link zur Pro-Bahn-Seite im Gemeinde-Vereins-Verzeichnis auf.
- 18.07. Eigene Erkundigung beim EBA über den Stand des Plangenehmigungsverfahrens des Dammrutsches bei Laudenbach. Hier stellt sich heraus, dass dem EBA keine vollständigen Unterlagen des Planungsbüros vorliegen. Diese Nachricht wird sofort weitergeleitet.
- 24.07. Aktueller Stand Satteldorf: Eine Grundstückstauschprüfung ist derzeit am Bahnhof am laufen, des weiteren will die Gemeinde nur einen Bahnsteig bauen (Kosten), es fand bereits Anfang 2002 ein Ortstermin mit dem EBA statt.
- 25.07. Pressemitteilung über Dammrutsch geht ans HT, Fränk. Nachrichten und die Tauberzeitung.

August 2002:

- 12.08. Neuer Vorschlag zur Einbindung der Hp Wallhausen und Satteldorf wird bei der NVBW und der DB eingereicht.
- 21.08. Antwortschreiben von Hermann Bachmaier trifft ein..
- 27.08. Unser Pressebericht über aufkommende Gerüchte zur Schließung der Fahrkartenschalter in Blaufelden und Schrozberg erscheint.

September 2002:

- 05.09. Beiratssitzung der VGMT.
- 05.09. Detailliertes Antwortschreiben von H. Bachmaier trifft ein.
- 28./29.09. Ausstellung „Bahnhof Wallhausen früher – heute – zukünftig“ findet in Wallhausen statt. Erstmalige Vorstellung der Modulanlage „Bahnhof Wallhausen in den 1950er Jahren“. Die Ausstellung war insgesamt sehr erfolgreich, trotz schlechter Bekanntmachung im HT.
- 30.09. Baubeginn auf der Tauberbahn. Die Strecke ist voraussichtlich vom 11.10. bis 30.11.02 gesperrt.

Oktober 2002:

- 13.10. Planungen zur Wiedereröffnungsveranstaltung der Tauberbahn beginnen. Wir schlagen vor, unsere Ausstellung in einen Gepäckwagen einzubauen und diesen dann am Eröffnungstag an die Züge zwischen Crailsheim und Lauda anzuhängen (mobile Ausstellung).
- 24.10. Nachdem die Idee als gut empfunden worden war, lehnt die Produktionsabteilung der DB die Idee mit dem Gepäckwagen ab und möchte die Ausstellung trotzdem haben, allerdings stationär.

Interessengemeinschaft Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen

Tauberbahn

Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

- 28.10. Wir sollen die Eröffnungsfeierlichkeit mit unserer Ausstellung umrahmen. Wo diese stattfindet, stellt innerhalb der nächsten Tage heraus. Es wird entweder Crailsheim, Lauda oder Bad Mergentheim sein. Es besteht an diesem Tag dann kostenloses Zugfahren zwischen Crailsheim und Wertheim.
- 29.10. Vollständig ausgearbeiteter Liniennetzplan mit Fahrplantabellen, basierend auf dem Vorschlag vom August über der Ein-Stunden-Takt der Tauberbahn mit der Einbindung der Haltepunkte Wallhausen und Satteldorf-Ort, wird zur Vergleichsberechnung über die Grünen-Kreistagsfraktion an ein Planungsbüro gegeben.

November 2002:

- 04.11. Anschreiben der Bürgermeister von Schrozberg und Blaufelden. Sie sollen sich für den Erhalt ihrer Fahrkartenschalter einsetzen.

Dezember 2002:

- 08.12. Eröffnungsfeier zur wieder durchgängigen Befahrbarkeit der Tauberbahn. Kostenloses Bahnfahren zwischen Crailsheim und Wertheim. Ausstellung Tauberbahn und Bahnhof Wallhausen im Bahnhofsgebäude Crailsheim durch die Interessengemeinschaft. Sonderfahrt für die Ehrengäste mit VT 650 nach Wertheim.
- 12.12. Erneute Sperrung der Tauberbahn wegen eines Brückenanfahrschadens. Die Brücke zwischen Wallhausen und Rot am See wurde durch einen Lkw beschädigt. SEV zwischen Blaufelden und Satteldorf, später dann zwischen Rot am See und Crailsheim.

Januar 2003:

- 01.01. Das neue Preissystem der DB, das am 15. Dez. 2002 eingeführt wurde, sorgt für Ärger und es ergeben sich daraus etliche Nachteile für die Tauberbahn. Deshalb wenden wir uns in einer Mail an alle zuständigen Stellen.

Mai 2003:

- 18.05. Teilnahme an der Öko-Messe in Schwäbisch Hall durch einen kleinen Ausstellungsstand.
- 28.05. Es gibt Probleme bei der Fahrradbeförderung. Da der MTK jetzt zum VRN gehört, ist dort jetzt die Fahrradmitnahme kostenlos. Auch im Kreis SHA ist diese kostenlos. Nur der Übergangsabschnitt zwischen Schrozberg und Niederstetten erweist sich als Problem, da Zugbegleiter hier 3€ für die Beförderung verlangen. Dass dies nicht richtig ist wird vom VRN bestätigt. Es folgen Maßnahmen, die das Personal darauf aufmerksam machen.

Interessengemeinschaft Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen

Tauberbahn

Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

Juni 2003:

- 11.06. Zugunglück zwischen Schrozberg und Niederstetten. Ein VT628 von Niederstetten her kommend und ein Wagenzug mit BR218 und 3 Wagen aus Schrozberg kommend, stoßen auf freier Strecke zusammen.

August 2003:

- 21.08. Ideen zur Verbesserung der Fahrradmitnahme werden an DB-Regio weitergeleitet. Insbesondere der Tausch der modernen Fahrradgepäckwagen von der Strecke Würzburg-Stuttgart mit der Tauberbahn kommt in die Gänge. Zum nächsten Fahrplanwechsel wird dies auch so umgesetzt.

September bis Ende Oktober 2003:

- 01.09. Es beginnen aufwändige Gleiserneuerungen für 10 Mio. Euro zwischen Wertheim und Lauda. Hier kommt sogar eine Dampflok bei den Arbeiten zum Einsatz.

Oktober bis Anfang November 2003:

- 27.10. Es folgen Gleiserneuerungen zwischen Bad Mergentheim und Weikersheim.

März 2004:

- 15.03. Gleiserneuerungen zwischen Crailsheim und Weikersheim.

April 2004:

- 09.04. Gleiserneuerungen zwischen Lauda und Tauberbischofsheim, sowie in Gamburg und Hochhausen werden fortgeführt (neue Weichen).

Mai bis Juni 2004:

- 17.05. Gleiserneuerungen zwischen Lauda und Weikersheim (neue Weichen).

Juli 2004:

- 08.07. Es soll zu Zugstreichungen auf der Tauberbahn kommen. Das Land Baden-Württemberg will 1,6 Mio. Zugkilometer einsparen. Dies soll bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember in Kraft treten.

Dezember 2004:

- 12.12. Zum Fahrplanwechsel werden mehrere Züge gestrichen, insbesondere die Direktverbindungen von und nach Würzburg an den Wochenenden. Ebenso entfallen alle lokbespannten Züge. Diese werden gegen VT628 ersetzt.

Interessengemeinschaft
Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen
Tauberbahn
Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

Mai 2005:

- 26.05. Plandampf im Taubertal

August 2005:

- 14.08. Anschlusszüge warten in Lauda nicht mehr. Hierzu werden Verbesserungsvorschläge eingereicht. Bis zum 25.08. wird eine neue Regelung erstellt, die ab diesem Datum gilt. Anschlusszüge müssen jetzt wieder warten (mind. 2 Minuten).

September 2005:

- 28.11. Die Gründung eines neuen Regionalnetzes „WestFrankenBahn“ zeichnet sich ab.

Januar 2006:

- 01.01. Die WestFrankenBahn übernimmt Netz und Betrieb auf der Tauberbahn (neben weiteren Strecken im Zusammenhang mit der Tauberbahn).
- Erstes Treffen mit einem Vertreter der WestFrankenBahn in Wertheim.

Februar 2006:

- 23.02.06 Die Regionalisierungsmittelkürzung durch den Bund, übertragen auf die Länder und letztendlich zutreffend auch auf der Tauberbahn kündigt sich an. Es werden alle zuständigen Einrichtungen, sowie auch die Politik darauf aufmerksam gemacht, sich nachhaltig für den Erhalt der Tauberbahn einzusetzen.

Oktober 2006:

- 01.10. Wir überarbeiten unseren Vorschlag zur Erhaltung und Stärkung der Tauberbahn. Dieser sieht eine Verknüpfung von Bahn und Bus vor, sowie die unverzichtbare Reaktivierung der Haltepunkte Wallhausen und Satteldorf-Ort. Dieser Vorschlag wird als Kompaktvorschlag 2006 bezeichnet.
- 20.10. Der Kompaktvorschlag 2006 wird an die Bürgermeister und andere zuständige Stellen versendet.

November 2006:

- 22.11. Treffen der Bürgermeister, der Landrates, der WestFrankenBahn, des Kreisverkehrs, der NVBW und Kreisräten zum Thema Tauberbahn in Satteldorf. Es wird bezüglich der Reaktivierung der Haltepunkte eine weitere Vorgehensweise festgelegt, sowie sich dafür ausgesprochen, dass der Schülerverkehr wieder zurück auf die Bahn verlagert wird und somit die parallelen Busfahrten entfallen. Von diesem Treffen wurden wir kurz zuvor vom Landratsamt eingeladen.

Interessengemeinschaft Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen

Tauberbahn

Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

Januar 2007:

- 06./07.01. Ausstellung „Tauberbahn und Bahnhof Wallhausen früher-heute-zukünftig“ wird von uns erstmals im Rathaussaal Wallhausen gezeigt. Es gab eine positive Resonanz, auch einige hundert Besucher waren gekommen.
- Ausarbeitung der Möglichkeit des Gleiswechselbetriebes zwischen Lauda und Königshofen.
- 18.01. Ausarbeitung der detaillierten Busanbindung von Wallhausen – Besprechung mit Frau BM Behr.
- Ausarbeitung weiterer Möglichkeiten einer Busanbindung für den Bahnhof in Satteldorf für die Crailsheimer Schulen.
- Besuch der WestFrankenBahn in Aschaffenburg.

Februar 2007:

- Ausarbeitung des „Bahnprojektes Gerabronn 21“.
- 14.02. Vorstellung des „Bahnprojektes Gerabronn 21“ bei BM Schumm in Gerabronn. Das wird sehr positiv aufgefasst und alles Machbare wird unterstützt.
- 28.02. Vorstellung des „Bahnprojektes Gerabronn 21“ bei BM Köger in Blaufelden. Ebenfalls positive Resonanz.

März 2007:

- 09.03. Weiteres Arbeitskreistreffen – ohne uns.
Kreisverkehr sieht nur Schwierigkeiten, die Beauftragung eines Planungsbüros wird angedacht.
- 26.03. Kontaktaufnahme mit Herrn Gerstner von der NVBW (Brief + CD).

April 2007:

- Ausarbeitung Vor-/Nachteilstabelle für verschiedene Situationen des Bahnhofes Satteldorf und Hp-Ort. 09.03.
- 03.04. Weiteres Arbeitskreistreffen – ohne uns.

Juni 2007:

- 12.06. Weiteres Arbeitskreistreffen – ohne uns.
Die neuen Buslinien werden vorgestellt. Zum großen Teil nach unserem Kompaktvorschlag 2006 (Firma Schmiegl).

Juli 2007:

- Ausarbeitung zur Signaltechnik und zum „Franken-Sprinter“ wird fertig gestellt und bei der WFB und der NVBW eingereicht.

Interessengemeinschaft
Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen
Tauberbahn
Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

- 17.07. Weiteres Arbeitskreistreffen – ohne uns.
Planfeststellung/Planung für Wallhausen soll noch dieses Jahr eingeleitete werden.
Positive Resonanz auf die von den Busunternehmern vorgestellten Fahrpläne.

August 2007:

- Auch das „Bahnprojekt Gerabronn 21“ wird weiterverfolgt. Allerdings sind die an der Strecke interessierten Schrotthändler schon in konkreteren Verhandlungen. Es wird versucht, dies abzuwenden.

September 2007:

- 10.09. Bahnhof Satteldorf wird reaktiviert.
Auch die neuen Buslinien nehmen den Betrieb auf. Am ersten Schultag werden 138 Schüler im „Schülerzug“ gezählt.
- Schulzeiten wurden nicht auf die neuen Fahrzeiten der Busse und Bahnen abgestimmt. Deshalb kommt es zu Protesten aus der Bevölkerung.

Oktober 2007:

- Neuer Vorschlag (neben dem Kompaktvorschlag 2006) zur Anbindung des Crailsheimer Stadtbusverkehrs wird erstellt und weitergegeben.
Hiermit sollen Berufspendler die Möglichkeit erhalten, als Alternative, den ÖPNV zu nutzen, das bislang nicht sinnvoll möglich ist.

November 2007:

- Beginn der Planung und Vorbereitung des 140-jährigen Tauberbahnjubiläums für Oktober 2009.
Beginn der Erstellung der Modul-Modellbahnanlage Bahnhof Blaufelden der 1950er Jahre.

Februar 2008:

- Die Nahverkehrsberatung Südwest in Tübingen soll die ÖPNV-Überplanung des nördlichen Kreisgebietes übernehmen. Anlehnung an den Kompaktvorschlag 2006.

März 2008:

- Bahnprojekt Gerabronn 21: Streckenbegutachtung Blaufelden-Gerabronn-Langenburg mit Herrn Brinkmann von der WestFrankenBahn. Einschätzung der erforderlichen Maßnahmen für eine Wiederinbetriebnahme.

Interessengemeinschaft
Reaktivierung Haltepunkt Wallhausen
Tauberbahn
Crailsheim – Schrozberg – Lauda – Wertheim

April 2008:

- 28.04. Besprechung zum Thema „Bahnprojekt Gerabronn 21“ mit den anliegenden Gemeinden, der WestFrankenBahn und uns. Die weitere Vorgehensweise wird besprochen.

Juni 2008:

- Die Nahverkehrsberatung Südwest stellt eine grobe Bus-Schiene-Konzeption für das nördliche Kreisgebiet in mehreren Bausteinen vor.
Der Haltepunkt Wallhausen soll vorrangig weiterverfolgt werden, da er u.a. das größte Nachfragepotenzial für die Tauberbahn besitzt.

Juli 2008:

- 22.07. Im Kreistag wird beschlossen, dass die Nahverkehrsberatung Südwest eine detaillierte Konzeption für das nördliche Kreisgebiet entwickeln soll (Kostenrahmen 60.000€).
Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die Reaktivierung des Bahnhofpunktes Wallhausen voranzutreiben.

Mai 2009

- Die Entwurfsplanung für den Haltepunkt Wallhausen wird von der WestFrankenBahn vorgestellt.